

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Soziales der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2003/2008)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 15.02.2007	18:00 - 19:00 Uhr	Kulturhaus "Gaselan", Trebuser Straße

Anwesenheit

Fraktion Die Linke. PDS Fürstenwalde

Fiedler, Monika
Gollmer, Martin
Wobring, Karsten

CDU-Fraktion

Lachmann, Hans-Joachim
Lehmann, Karin
Petenati, Wolfgang
Römer, Marion

Vertretung für Herrn Heiko Pohl

SPD-Fraktion

Bluschke, Helga
Hemmerling, Rita
Wagner, Elke

Bündnis 90/Die Grünen

Czerwinske, Inge

Sachkundige BürgerInnen

Bogdan, Matthias
Neumann, Hannelore
Stachat, Susanne Dr.

Verwaltung

Politz, Andreas
Schickert, Andrea
Trilling, Anne-Gret
Wilhelm, Sabine

Gäste

Berger, Elisabeth
Hoffmann, Hannelore
Zagani, Victoria
Dr. Lotz
Gerstenberg, Uwe
Schweimer, Siegfried

Luban, Jürgen

Abwesend

Fraktion Die Linke. PDS Fürstenwalde

Reibsch, Heike

CDU-Fraktion

Pohl, Heiko

FDP-Fraktion

Ksink, Reinhard

Sachkundige BürgerInnen

Irmer, Thomas

Runge, Klaus

Schumann, Petra

Stanslawski, Daniela

TOP 1 Bestätigung der Tagesordnung

Zustimmung Ja 10

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift

Die Abg. Wagner erinnert, dass für die SPD die Abg. Bluschke und Luban in Vertretung anwesend waren.

Dies wird sowohl in der Niederschrift als auch für die Sitzungsgeldberechnung ergänzt.

Die Abg. Czerwinske bittet um Ergänzung (Seite 5, TOP 8), dass das ehemalige Stadthaus IV (Einwohnermeldeamt) sich nicht im Eigentum des Landkreises, sondern der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (Sitz Cottbus) befindet.

Zustimmung Ja 9 Enthaltung 1

TOP 3 Drucksachen öffentliche Sitzung (liegen keine vor)

TOP 3.1 Informationen zur Betreuung des Gaselan Kulturhauses durch den Förderverein (Herr Gerstenberg)

Herr Gerstenberg dankt für das Interesse und informiert, dass das traditionelle „Kulturhaus Gaselan“ nach verschiedensten Nutzungen nun wieder einem vornehmlich kulturellen Zwecke dienen soll. Der gegründete Förderverein hofft mit entsprechenden Angeboten auf regen Zuspruch insbesondere auch im Wohngebiet Nord und will weder mit kulturellen Angeboten noch mit einem geplanten Weihnachtsmarkt den städtischen Veranstaltungen Konkurrenz machen. Vielmehr sollen auch Vereine (Schach, BdV, Tanzgruppe u.a.), Schulen, Horte und Familien die Räumlichkeiten gegen Entgelt regelmäßig nutzen können.

Die bisher vorgesehene Veranstaltungsplanung ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 4 Informationen der Verwaltung

Der Fachbereichsleiter, Herr Politz, informiert, dass sich die Stadt im Rahmen des Bundesprogramms „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ beworben hat. Er rechnet ca. April/Mai mit einer Entscheidung, ob die Stadt wirklich mitmachen und von der großzügigen Finanzierung profitieren kann.

Die Fachbereichsleiterin, Frau Schickert, informiert ausführlich zum Frühlingsfest und stellt den Stand der Vorbereitungen (Malwettbewerb, Festumzug, Kinderfest, venezianische Nacht, musikalische Begleitung usw.) vor, an denen ein weites Netzwerk von Einrichtungen, wie Schulen, Horte, die Jugendclubs, Tanz- und Musikschulen, Kulturverein, KIEZ-KOMM u.v.m. beteiligt ist. Sie bittet, für die roten, weißen und grünen Basekaps überall Werbung zu machen, damit auf dem Marktplatz (26.5., 15.00 Uhr) die italienische Nationalflagge mit über 2.000 „lebenden Personen“ gestaltet werden kann. Außerdem haben bereits zahlreiche Firmen sowohl organisatorische als auch finanzielle Unterstützung zugesichert (Shell holt Ferrari-Event nach Fürstenwalde). Die Abgeordneten werden auch weiterhin über den Fortgang der Festvorbereitung auf dem Laufenden gehalten.

Die Stadtjugendpflegerin, Frau Wilhelm, informiert über die neueste Ausgabe der Stadtteilzeitung „Nord“, die in redaktioneller Zusammenarbeit mit der Journalistin, Kerstin Schreiber, erstellt wurde und verteilt einige Exemplare. Sollten sich mit der Verteilung Probleme ergeben, bittet sie, sich an Frau Engel im Jugendclub Nord zu wenden.

Frau Trilling erklärt, dass die durch den Gleichstellungsbeirat beauftragte Studie zur Situation „Alleinerziehender in Fürstenwalde“ vorliegt, und dass es in einer der nächsten Sitzungen einen gesonderten TOP mit ausführlichen Informationen, Vorstellung der Studie und Autorendiskussion geben könnte. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Ausschussmitglieder.

TOP 4.1 Informationen zur diesjährigen "Brandenburgischen Frauenwoche"

Frau Trilling informiert ausführlich über das Programm der „Brandenburgischen Frauenwoche“ und stellt die dazugehörige Broschüre vor. Auch in diesem Jahr haben sich wieder sehr viele Einrichtungen mit interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen, mit Angeboten für Jung und Alt sowie für ausländische Mitbürgerinnen in das Thema eingebracht. So stehen Talkrunden, kulturelle Veranstaltungen, Tanzveranstaltungen, Filmdiskussionen, aber auch Diskussionen zum Gleichbehandlungsgesetz u.v.m. auf dem Programm. Als eine schöne Besonderheit des Jahres 2007 stellt sie die Gestaltung des Rathausflures mit 24 Frauenporträts/Lebenswegen unter dem Motto „mutig – alltäglich – schön“ vor und lädt zur Eröffnung am 8.3.07 um 18.00 Uhr ein. Im Nachgang wird in der MOZ wöchentlich eine Frau ausführlich vorgestellt.

Frau Trilling dankt allen Beteiligten nochmals recht herzlich und bittet, überall für die Veranstaltungsangebote zu werben.

TOP 4.2 Informationen zu Arbeitsstrukturen der offenen Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

Der Fachbereichsleiter, Herr Politz, informiert, dass dieser Punkt auf der Tagesordnung der vorherigen Sitzung (ausgefallen) stand, um der im FB 5 tätigen Praktikantin die Möglichkeit zu geben, die Ergebnisse ihrer Arbeit vorzustellen.

Inzwischen ist die Einsatzzeit zwar beendet, sie hatte sich jedoch ausführlich mit dem Thema „Arbeitsstrukturen der offenen Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit“ beschäftigt und eine umfangreiche Übersicht aller lokalen und regionalen sowie sonstigen Wirkungsfelder, eine Aufstellung aller Arbeitsgruppen, Arbeitskreise, Fachteams und Netzwerke, ihrer Aufgabeninhalte, Organisation und Mitglieder erarbeitet, die den Abgeordneten überreicht wird.

Der FB-Leiter bietet eine ausführliche Aufarbeitung des einen oder anderen Themas in einer der nächsten Sitzung an, sofern ihm ein besonderes Interesse von den Abgeordneten signalisiert wird.

TOP 5 Anfragen an die Verwaltung

Die Abg. Czerwinske appelliert ausgehend von der Thematisierung im Stadtentwicklungsausschuss, dass gemeinsam alles unternommen werden muss, die Situation am Bahnhof (Personal, Fahrstuhl, Sauberkeit und Sicherheit) zu beeinflussen und die Proteste zu unterstützen.

Herr Politz informiert, dass seitens der Stadt bereits Gespräche mit der DB AG stattfinden. Allerdings signalisierte die DB, dass sie von ihrer Strategie nicht abweichen und es kein Personal mehr

am Bahnhof geben wird.

Der Abg. Petenati ergänzt, dass die STVV dies nicht ohne weiteres akzeptiert und sich mit einer Unterschriftenaktion/einem Schreiben (Abg. Hilke) nochmals positionieren wird. Ein entsprechender Beschluss wurde im 102er gefasst.

Der Abg. Lachmann gibt den Hinweis, dass es für einige Patienten nach der Behandlung in Bad Saarow schwierig ist, die Heimfahrt zu organisieren, den Bus oder gar ein Taxi zu bezahlen. Sie werden zwar dorthin gebracht, aber für den Heimweg gibt es keine Hilfe. Er kennt persönlich Bewohner der Luise-Hensel-Straße, denen es so ergangen ist und fragt, ob an dieser Situation nicht irgend etwas verändert werden kann?

Herr Politz antwortet, dass diese Problematik außerhalb des Versorgungsauftrages des Krankenhauses und der Hilfeleistung gegenüber den Patienten liegt, Sozialarbeiter dafür möglicherweise nicht zu finanzieren oder bestehende Hilfsstrukturen nicht ausreichend bekannt sind. Das Problem ist allerdings nicht neu, wird jedoch dadurch verschärft, dass es nun von Bad Saarow ein weiterer Weg ist.

Frau Dr. Stachat ergänzt, dass ein weiteres Problem die unendlich langen Wartezeiten sind.

Herr Politz gibt den Hinweis auf entsprechende parlamentarische Gremien im Kreistag und meint, es wäre sinnvoll, hier über die Fraktionen Einfluss zu nehmen.

Dieser Vorschlag findet einerseits Zustimmung und andererseits sollte zu einer der nächsten Sitzungen ein Vertreter von HELIOS nach Fürstenwalde eingeladen werden, um ihm die Problematik und die Fürstenwalder Sicht näher bringen zu können.

Abstimmung: einstimmig

Informationen der Vorsitzenden:

Die Abg. Fiedler informiert, dass es in der Sitzung des 102er am 6.3.07 eine ausführliche Vorstellung des „Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes“ geben wird. Da diese Thematik auch für den 103er relevant ist, schlägt die Verwaltung vor, diesen Punkt in einer gemeinsamen Sitzung zu behandeln. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung.

Die Abg. Fiedler informiert, dass es in der letzten Sitzung der AG „Sozialpass“ die Entscheidung gab, zur nächsten STVV einen Antrag einzubringen und die Auflösung der AG vorzuschlagen. Alles Weitere wird in den Fraktionen und in der STVV besprochen.

TOP 6 Beendigung der öffentlichen Sitzung

Die öffentliche Sitzung wird geschlossen. Die Niederschrift umfasst 4 Seiten.

Abschließend wird festgestellt, dass auf eine nicht öffentliche Sitzung verzichtet werden kann.

Monika Fiedler
Vorsitzender

Franka Koch
Schriftführerin